

Funktionales Design mit außergewöhnlicher Ausstrahlung  
Kunst und Design verschmelzen zu einem Produkt



# Künstlerische Ästhetik zwischen Nutzen und Kunst

Neukirch-Gussdesign in Bad Münstereifel



Eine alte Gießtechnik, nämlich das Wachsauerschmelzverfahren, kommt hier zur Anwendung: Das Modell aus Wachs wird gefertigt und in Formmasse gebettet. Nach dem Brennen wird das Metall in die Gussform gegeben. Nach dem Erkalten des Materials wird es fertig bearbeitet.

**Gegossene Metalle strahlen eine elementare Kraft aus. Die Erhaltung der Gussstruktur folgt der Ästhetik dieser Kraft, denn hier begegnen sich Kreativität und Design. Es sind ästhetisch-funktionale Arbeiten, deren kontemplatives Wesen den Beobachter schnell zum Berühren des Gegenstandes animiert. Es ist ein haptisches Vergnügen, diese formvollendeten Dinge zu „be-greifen“.**

Die kreativen Köpfe der Firma, die diese Arbeiten herstellen, sind Johanna und Ralf Neukirch. Sie entwickelten seit dem 1.12.2007 mit ihrer Firma „Guss-Design“ ein adäquates

**Konzept zur Vermittlung von funktionalem Design, konzipiert und hergestellt aus edlem Metall. Schachspiel, Eierbecher, Wasserkrüge - sehr unterschiedliche Produkte und doch miteinander durch die hochartifizielle Herstellungsweise verbunden. Allein das Verfahren ist eine „Kunst“ für sich und erfordert höchste Perfektion, damit auch ein Höchstmaß an Wahrhaftigkeit, künstlerischem Know how und Perfektion bei der Verarbeitung edelsten Materials entstehen kann. Der Weg vom Kunst- zum gebrauchsfähigen Gegenstand ist dabei fließend.**

Für die künstlerischen Entwürfe einer Arbeit ist Johanna Neukirch verantwortlich. Auf der Grundlage ihrer Zeichnungen zu Linienführung und Formgebung erarbeitet Ralf Neukirch, der eine reiche Erfahrung als Modellbauer, Former und Gießer besitzt, erste Anschauungsmodelle. Diese erfahren nach und nach Veränderungen, bis sich der entstandene Spannungsbogen zwischen dem gewählten Thema und der erlebten Form im



Schachspiel: Geometrische Grundformen wie Kreis, Dreieck und Rechteck prägen das Erscheinungsbild. Sie formen Schachfiguren von klarer, prägnanter, interkultureller Gestalt. Die Gestalt des Bauern ist auf seine Weise so formvollendet und ausdrucksstark wie die königliche Gestalt und in diesem Sinne gleichwertig. Zwei verschiedene Felder laden zum Betrachten und Spielen ein: Bei einem Feld aus Marmor ist die Feldaufteilung nur angedeutet und tritt zu Gunsten der uneingeschränkten Wirkung der Figuren zurück. Ein gläsernes Spielfeld unterlegt die Figuren trotz seiner klaren Feldstruktur mit seiner Transparenz und lässt sie scheinbar schweben: Ein Hauch von Ewigkeit untermalt das große Spiel.



Die erste veröffentlichte Arbeit von Ralf und Johanna Neukirch thematisiert die Ganzheit, die sich im Zusammenfinden zweier Gegensätze bildet. Die gegossenen Eierkelche sind nach dem Symbol des Yin/Yang geformt und sind ein Ausdruck für die gegenseitige Ergänzung im Zusammensein zweier Menschen. Der alleinige Nutzer findet sich durch die Kelche in der eigenen Ganzheit gespiegelt, welche sich im Zusammenspiel seiner Kräfte formt.

vollendeten Modell auflöst.

Hier nun beginnt der gießtechnische Prozess. Die Liebe zum Vergießen von Metall findet dabei im Wachsaußschmelzverfahren ihren Ausdruck. Dieser spannende und archaisch anmutende Prozess ist schon Jahrtausende alt und heute noch ein kostbares Gut. Die gefundene Gestalt wird als Wachsgießform ausgearbeitet. Ein Modell aus Wachs wird darin gefertigt und anschließend in Formmasse gebettet. Das Brennen dieses Gefüges lässt das



Die „Lebenszeichen“ sind als gegossene Wegbegleiter in eine Konzeption ganz eigener Art gebracht. Sie beschreiben auf eigenwillige Weise kostbare Aspekte des Lebens.

Wachs durch Kanäle ausschmelzen und gibt so einen Hohlraum, die Gussform, frei. Nach erfolgtem Abguss und nach dem Erstarren des Metalls wird dann die gebrannte Form zerschlagen und das Ergebnis ans Licht gebracht. Wachsteil und Form gehen dabei verloren, und noch heute wird daher von „verlorener Form und verlorenem Modell“ gesprochen. Jedes einzelne Gussteil hat seine Charakteristika und verweist auf die Kostbarkeit der Individualität. Gegossen wird in Silber, Kupfer und Bronze, um

deren zeitlose und elementare Schönheit zu zeigen. Diese Metalle, welche die Menschheit in ihrer kulturellen Entwicklung schon so lange begleiten, einander gegenüberzustellen bzw. sie einander zuzuführen, ist ein wichtiges Anliegen und eine bleibende Grundlage für das Arbeiten des Ehepaars Neukirch.

Die Edelmetalle Palladium, Rotgold und Gold, Platin, Rhodium und Schwarzrhodium (Rhodium kostet heute als das teuerste Metall der Welt zirka 220 Euro/Gramm) bieten weitere und faszinierende Möglichkeiten, ein Werk in Erscheinung treten zu lassen. Dies geschieht mittels galvanotechnischer Veredelung. Das bestehende Werk erfährt im Ausdruck eine wesentliche Veränderung, bei der sich der zukünftige Besitzer einzubringen vermag: Er kann ein bestimmtes Objekt zu einem oder mehreren Metallen in Bezug setzen und entscheidet damit auch über die ästhetische Komponente. Dieser lebendige Akt ist prägend für die Beziehung zu einem ausgewählten Stück Materie und Kulturgut. Die Themen, auf die sich das Schaffen von Neukirch-Gussdesign gründet, sind den Menschen nahe und von bleibender Faszination.

**Weitere Infos:**

**Neukirch Gussdesign**  
 Falkenstraße 13  
 53902 Bad Münstereifel  
 Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 2257 - 952 225  
 Fax: +49 (0) 2257 - 952 237  
 Web: [www.neukirch-gussdesign.de](http://www.neukirch-gussdesign.de)  
 E-Mail: [info@neukirch-gussdesign.de](mailto:info@neukirch-gussdesign.de)  
 Ansprechpartner: Ralf Neukirch



In ungewöhnlicher Form präsentiert sich auch der sechseckige Silberbecher. „Reines lebendiges Wasser bildet in gefrorenem Zustand sechseckig geformte Kristallstrukturen aus“, so lautet ein wissenschaftliches Ergebnis aus der Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser, dem kostbarsten Gut der Erde. Das Gefäß fasst bis zu 540 ml. 470 Gramm lauterer Silber machen ihn sehr gewichtig, wodurch es seinen Inhalt kühl zu halten vermag. Als ein Gussteil in Silber stellt der hohe und dünnwandige Becher in seiner Beschaffenheit ein Werk hoher Gießkunst dar.